

Bericht über die Stiftung Amrein-Troller, Gletschergarten Luzern

Autor(en): **Aregger, J.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **149 (1969)**

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bericht über die Stiftung Amrein-Troller

Gletschergarten Luzern

Das wichtigste Ereignis des Jahres bildete der Rücktritt des bisherigen Direktors, Dr. Franz Roesli, Geologe, Luzern und die Neuwahl von Claude Clément, Assistent am Historischen Museum in Bern, zum neuen Direktor mit Amtsbeginn am 1.1.1969. An einer frohen Geburtstagsfeier (70 J.) wurde dem scheidenden Verwalter seine verdienstvolle, hingebende Arbeit am Gletschergarten herzlich verdankt.

Leider konnten die Einrichtungen im Neubau im Verlaufe des Jahres nicht fertig erstellt werden. Doch beginnt die Ausstellung Gestalt anzunehmen. Schon im Vorjahre meldeten wir Diebstähle in der Ausstellung. Diese Pechsträhne zog sich auch in das Berichtsjahr hinein. Im Juli wurde in das Sitzungszimmer eingebrochen, wobei Zinnkannen, alte Stiche und anderes verschwanden.

Im Verlaufe des Jahres wurde die Wohnung im 3. Stockwerk renoviert, so dass sie dem neuen Direktor angeboten werden kann, soll er doch gemäss Statut im Gletschergartengebäude wohnen. Die Besucherzahl blieb etwas hinter jener des Vorjahres zurück (1500 Personen). Der Gletschergarten beteiligte sich an der Museumswoche im Mai des Jahres. Am 29.2.1968 verstarb in Zollikon das frühere Stiftungsratsmitglied Dr. W. Lüdi, der jahrelang als Präsident wirkte.

Von den Stiftungsgeldern wurden folgende Institutionen mit Beiträgen bedacht (Total Fr 13.500.--): Kantons- und höhere Stadtschulen von Luzern (für Exkursionen natur- und heimatkundlicher Richtung), Vogelwarte Sempach, Naturforschende Gesellschaft Luzern, Floristische Kommission der NGL, Schweiz. Ur- und Frühgeschichte, Musée zoologique, Lausanne, P. Dändliker, Baar, (Beitrag an das Werk "Der Kanton Zug auf Landkarten 1495-1890"), Schweiz. Vereinigung für Bryologie und Lichenologie, Pro Rigi, Marti, Wauwil (Beitrag für Restaurierung eines alten Speichers im Hinterland) Informationsstelle der Luzerner Museen, P. Appert, Werthenstein (Grabung nach Pflanzenfossilien an der Sulzigfluh), Sommerhalder, Rüslikon (Druckbeitrag an die Dissertation über geomorphologische Untersuchungen des Glattals), Dr. Gasser, Bern (Druckbeitrag an eine geologische Arbeit über das Entlebuch), Prof. Dr. Hantke, Zürich, (Beitrag an die Herausgabe einer Glazialkarte), M. Wandeler, Luzern, (Beitrag an die Herausgabe des Werkes "Luzern, Stadt und Land in römischer Zeit").

Der Delegierte der SNG: J. Aregger